

Bericht über eine lichenologische Reise in das nördliche Ungarn, unternommen im Sommer 1868.

Von

Hugo Lojka.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. März 1869.

Im Frühlinge des vergangenen Jahres machte mir mein hochverehrter Lehrer und Freund Rector Hazslinszky in Eperjes den Antrag, ihn auf einer botanischen Reise zu begleiten, die er im Auftrage der ungarischen Academie in die Comitate Liptau und Árva unternehmen sollte. Da dies einem von mir längst gehegten Wunsche entsprach, sagte ich mit Vergnügen zu, und es wurde verabredet, dass ich Mitte Juli in Eperjes eintreffen sollte. Ueber Verwendung des löbl. Ausschussrathes unserer Gesellschaft erhielt ich von der k. k. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft eine Freikarte nach Pest und retour; ich erachte es daher für meine Pflicht, den Obgenannten dafür meinen verbindlichen Dank zu sagen. Herr Bezirksgerichtsrath Arnold zu Eichstädt war in der freundlichsten Weise bemüht, mir die Mittel zur Reise im Subscriptionswege zu verschaffen. Ebenso hat dann dieser Herr mit den Herren med. Dr. Rehm in Sugenheim und G. Lahm, geistlicher Rath und Domcapitular zu Münster namhafte Partien meiner Ausbeute bestimmt. Se. Eminenz Herr Erzbischof Card. Dr. L. Haynald leistete einen namhaften Beitrag zu den Reisekosten; diesen Allen, sowie denen, die sich durch Subscription an meiner Reise theiligten, und denen, die mir durch gastfreundliche Aufnahme in meinem Unternehmen förderlich gewesen sind, meinen aufrichtigen Dank!

Am 7. Juli reiste ich von Wien nach Pest; nach 2tägigem Aufenthalte fuhr ich über Waitzen, B. Gyarmath, Losoncz nach Rosenau, wo ich einer freundlichen Einladung des Herrn J. v. Tomory, Forstmeisters zu Jólész folgend, einige Tage verweilen und zugleich die dortigen Kalkberge untersuchen wollte. Leider gestattete das Wetter keine Excur-

sionen; 13. Juli bestieg ich doch den Leánykö, wurde aber durch ausgiebigen Regen nach Hause getrieben. Weil aber die dortigen Kalke mir eine reichliche Ausbeute zu versprechen schienen, beschloss ich, mich auf dem Rückwege genauer dort umzusehen und fuhr 14. Juli nach Eperjes. Ich wurde im Hause des Herrn Hazslinszky auf das Freundlichste empfangen, doch nöthigten ihn Amtsgeschäfte die Reise noch aufzuschieben. Ich benützte daher die mir gewordene Musse zu Excursionen in die mir von meinem früheren Aufenthalte genau bekannte Umgebung.

So besuchte ich 15. Juli und 1. August die Hohlwege hinter dem „Calvarienberge“, 17. und 30. Juli die Trachythügel am Fusse des Strázs bei Finta, 20. Juli das Thal bei Felső Sebes und die Felsen unterhalb der Schlossruine bei Podhradzek (ebenfalls Trachyt.) und einen der höchsten Trachytberge des Sárosrer Comitates „Kriví Javor“. Am 5. Juli. 22. Juli machte ich in Begleitung meines Freundes Prof. Otrokocsi aus Késmark eine Excursion nach dem freundlichen Badeorte Lipócz. Wir fuhren bis Rencsisow, von wo aus wir den Berg „Párkány“ (Sandstein) bestiegen. Auf demselben befindet sich eine mächtige Felsspalte, die sogenannte „Ladowa“, wo in manchem Sommer das Eis gar nicht wegthauen soll; doch konnte ich diesmal nichts davon sehen. Die „Ladowa“ selbst bot an Flechten gar nichts, dagegen machte ich schöne Funde auf den Sandstein- und Conglomeratblöcken, die auf der grasigen Kuppe zerstreut lagen. Von hier stiegen wir nach Lipócz herab, wo ich noch an demselben Tage die Dolomite gegenüber der Mühle besuchte. 23. Juli gingen wir von Lipócz aus in das Thal, welches sich unter dem Felsen „Kamena baba“ (Steinernes Weib) hinzieht. Gegen Mittag aber trieb uns ein heftiges Gewitter unter das schützende Obdach, doch konnte ich noch am Nachmittage dem Singlérer Thal mit seinen mächtigen Sandsteinfelsen einen Besuch machen. Nachdem ich bis 6./8. vergeblich auf Herrn Hazslinszky gewartet hatte, erklärte er mir, dass es ihm für diesmal wegen Geschäftsüberbürdung unmöglich sei, die Reise zu machen. Ich entschloss mich daher, die Reise allein zu unternehmen, und benützte die sich darbietende Gelegenheit mit einer Gesellschaft, worunter der Geologe Herr Kolbay, vorerst nach Schmecks zu fahren; 7./8. Nachts kamen wir dort an. Am folgenden Tage sammelte ich einige Sachen in der nächsten Nähe dieses Bades, das am Fusse des Granitgebirges 3036' (Paul) in der Mitte anmuthiger Tannenwälder gelegen ist. Am Nachmittage noch besuchten wir den Wasserfall des grossen Kohlbaches 3852', wo ich namentlich viele Flechten auf den überspülten Granitblöcken fand. Den 9./8. benützte meine Gesellschaft zur Besteigung der Lomnitzer Spitze, meinem Zwecke glaubte ich aber besser zu entsprechen, wenn ich die anstrengenden Touren, bei denen wenig Zeit und Gelegenheit zum Sammeln bleibt, vermiede; ich brachte daher den ganzen Tag im Thale des grossen Kohlbaches zu. Da aber mein Hauptanmerk auf die Kalkalpen bei Béla

gerichtet war, so packte ich mit möglichster Eile die um Schmecks gesammelten Flechten ein und fuhr 11./8. nach Rox. Von dort aus besuchte ich 12./8. das „Drechselhäuschen“ 4727', von wo ich auf den Stiernberg (6062') stieg; 14./8. machte ich in angenehmer Gesellschaft den Weg über den „Grund,“ den „rothen Lehm,“ die vorderen „Kupferschächten,“ über den Kopa-Pass (5669') und die hinteren Kupferschächten nach dem Eisenwerke Javorina, wo wir nachteten; am nächsten Tage brach ich wieder zu Fuss nach dem Fischsee (4460') auf, von dem aus ich dann das Meer-auge besuchte (4986'). 16./8. kehrte ich zu Wagen über Zsdjár zurück, ohne jedoch von meiner Ausbeute besonders erbaut zu sein. 25./8. stieg ich über die „Nesselblösse“ (4492'), „Feigsblösse“ das „eiserne Thor“ *) c. 5500' und ging von da höher, auf die sogenannte Leithen (c. 6000'). Diese Excursion war für Kalk- und Humus-Flechten sehr lohnend und ich wiederholte sie auch 28./8. Nun hatte ich vollauf zu thun, das gesammelte Materiale zu packen und die Strauch- und Humus-Flechten in der Presse zu trocknen. Ich hatte Herrn Hazslinszky versprochen, nach Liptau zu gehen und fuhr daher 9./9. über Késmark nach Lúcsivna 2434'. Dort wurde ich von Herrn v. Szakmáry sehr freundlich aufgenommen und benützte die Gelegenheit, auf den dortigen Dolomiten Einiges zu sammeln. 10./9. besorgte Hr. v. Sz. mir einen Führer, der mich auf Fusswegen nach Teplicska in Liptau, an der Waag gelegen, bringen sollte. Unterwegs sammelte ich die ersten Flechten auf Melaphyr. Von Teplicska (2887'), wo ich bei dem k. Förster v. Adriányi freundliche Aufnahme gefunden, habe ich nun eine Reihe von Excursionen gemacht. 12./9. ging ich in das Orlowo-Thal, das aber auf seinen Gneissfelsen nicht viel Interessantes bot. Besser erging es mir bei einer Excursion 13./9. auf dem Dzurowa-Berg, wo die dortigen Gneissfelsen in der beiläufigen Höhe von 5000' von einer üppigen Flechtenvegetation bedeckt waren und ich auch recht viele Humusflechten sammelte. 14./9. war regnerisch, ich konnte also nur die Dolomithügel bei der Teplicskaer Kirche besuchen, wo ich nur *Amphoridium dolomiticum* fand. 15./9. ging ich der Waag entlang nach Schwarzwag 2261', wo ich nachtete und am nächsten Tage nach Teplicska zurückkehrte. Die Dolomite und Melaphyre unterwegs beherbergten eine Anzahl interessanter Flechten. 17./9. bestieg ich endlich den Königsberg (Gneiss- und Glimmerschiefer 6144'), womit ich meine Teplicskaer Excursionen schloss. Von dort fuhr ich nach Botsdorf (Batizfalva), weil ich noch eine Partie in das Koprowa-Thal vorhatte. 21./9. brach ich mit einem Führer auf, durchwanderte das Mengsdorfer Thal bis zum Zsabi- und Hinszka-See („Hinszowo pleso“ 5996'). Von diesem kletterten wir nun steil in die Höhe, um auf den sehr hohen, circa 7000', Sattel zu ge-

*) Ich hätte leider keine Instrumente zu Höhenmessungen mit, wo ich also keine Daten in den Schriften der k. k. geol. Reichsanstalt fand, habe ich die Höhe beiläufig geschätzt.

langen, der hier aus dem Mengsdorfer in's Koprowaer Thal führt. Dieses erreichten wir Nachmittag und ich sammelte so viel ich konnte. Unter einem Felsen im Krummholze fanden wir beim Feuer ein bequemes Nachtlager; die Luft war für die vorgerückte Jahreszeit auffallend mild. Am nächsten Morgen jedoch kamen Wolken und es begann zu regnen, so dass wir in grösster Eile den Rückweg antreten mussten, obgleich mein Plan gewesen war, von hier aus das ganze Thal zu durchstreifen und westlich vom Kriván herauszukommen. Nun war es auch schon spät für Alpen-Excursionen und ich fuhr daher von hier über Késmark nach Wallendorf, wo ich 30./9. und 5./10. den Drevenyik (Süsswasserkalk), 3./10. den Hebrich besuchte und auch einen kleinen Abstecher über Kolenócz, den Laurenzistollen, nach Göllnitz machte. 8./10. kam ich nach Eperjes, von wo ich 11./10. nach Rosenau fuhr. Meine letzten zwei Excursionen waren das Schloss Kraszna Horka und der Berg Leánykő bei Jólész, den ich bereits 13./7. fruchtlos bestiegen hatte. Hierauf kehrte ich ohne Aufenthalt nach Wien zurück, was mir freilich, namentlich im Neograder Comitete, wo ich die Basalte nur aus dem Postwagen bewundern durfte, herzlich leid that. Was nun die gewonnene Ausbeute anbelangt, so ist dieselbe zwar ziemlich ansehnlich, ich war jedoch in meinen Unternehmungen durch Verschiedenes gehindert. In den Karpathen existiren keine Sennhütten, wie in den Alpen, man muss daher alle Excursionen vom Fusse des Gebirges aus unternehmen. Abgesehen von der Zeitversäumnis, macht dieser Umstand, da man immer Führer mitnehmen muss, die Excursionen kostspielig. Eine ergiebigere Ausbeute lässt sich nur von der genaueren und andauernden Durchforschung eines möglichst kleinen Gebietes erwarten. Früher eingegangene Verpflichtungen nöthigten mich aber, thunlichst viele Punkte zu berühren, doch war es mir nicht möglich, auch noch in das Árvaer Comitatz zu gehen, wie ich ursprünglich beabsichtigt hatte. Durch Wahlenberg (*Flora Carpathorum*) und in letzterer Zeit namentlich durch Herrn Hazslinszky ist die Flechtenflora der Karpathen bereits bekannt geworden; einzelne Angaben finden sich auch in Kbr.'s *Par. lich.* Ausserdem haben die Herren Kalchbrenner und weil. Weselsky hier manche schöne Funde gemacht; erschöpft sind aber die Schätze dieser Alpen durchaus noch nicht, wie daraus erhellen wird, dass, soweit meine Ausbeute bis jetzt bestimmt ist, sich eine Zahl von circa 100 in dem nördlichen Ungarn und den Karpathen bisher nicht aufgefundenen Arten und Varietäten ergibt.

In dem Folgenden erlaube ich mir nun die gefundenen Flechten nach den Standorten aufzuzählen, indem ich dabei Körbers System zu Grunde lege. Die ganz gemeinen Arten habe ich ausgelassen; wo die Namen noch nicht eruirt sind, habe ich die Nummern der von mir versandten Species, von deren jeder ich ein Exemplar in meinem Herbar aufbewahre, citirt.

1. Eperjes und Umgebung.

In den Hohlwegen hinter dem Calvarienberge *Nephroma laevigatum* Ach. (*parile*) st. und *Zeora coarctata* Ach. β . 1. *terrestris* Fw., auf *Sambucus* *Bacidia coerulea* Kbr.; *Opegrapha bullata* Pers., *Acrocordia glauca* Kbr. und *Sagedia lactea* Kbr. auf *Carpinus*; und einen Parasiten auf *Feltigera horizontalis*, *Lecidea egena* Nyl.? (Coll. 1868. n. 36.). Auf Trachyt bei Finta: *Endocarpon Guepini* Moug., *Pannaria microphylla* Sw., *Placodium circinatum* Pers. und *cartilagineum* Westr., *Acarospora smaragdula* Wahlb., *Rinodina teichophila* Nyl. und *lecanorina* Mass.; *Lecanora frustulosa* Dcks. β . *thiodes* Spr.; *Zeora sordida* Pers. α . *glaucoma* Ach. und β . *Swartzii* Ach., *Aspicilia gibbosa* Ach., *Blastenia ferruginea* Huds. β . *saxicola* Mass.; *Biatora lucida* Ach., *Diplotomma alboatrum* Hoffm. β . *epipolium* Flk., *Buellia discolor* Hepp., *Lecidella sabuletorum* Schreb. α . *coniops* Ach. (*L. carpatica* Kbr.) *Rhaphiospora viridescens* Mass., auf Humus, *Scoliciosporum umbrinum* f. *saxicola* Stzb. *Acolium Neesii* Fw., *Verrucaria virens* Nyl., *Verr. papillosa* Kbr. f. und *Celidium varians* Dav., auf *Lecidella sabuletorum*; die dortigen alten Eichen lieferten mir *Rinodina exigua* Ach., *Scoliciosporum lecideoides* Hazsl., *Calycium pusillum* Flk., *lenticulare* Hoffm., *trachelinum* Ach. und *Cyphelium phaeocephalum* Turn. Ebenfalls auf Trachyt im Felső Sebeser Thale: *Cladonia cariosa* Flk., *Placodium cartilagineum* Westr., *Buellia stigmata* Ach., *Rhizocarpon Montagnei* Fw. und *Stigmatomma spadiceum* Kbr.; unter dem Schlosse bei Podhradzek *Blastenia ferruginea* Huds. β . *saxicola* Mass., *Lecidella spilota* Fr. und *Lecidea fumosa* Hoffm. α . *nitida* Schaer. in sehr schönen Exemplaren. Die Excursion auf den Krivi Javor ergab: An Eichen unterhalb der Sóovárer Schlossruine: *Parmelia speciosa* Wulf., c. apoth.! *Schismatomma dolosum* Wahlb., auf Trachytblöcken in schattigen Lagen *Buellia saxatilis*? Parasitisch auf *Sphyridium*. *Opegrapha lithyrga* Ach. α . *grisea* Kbr. Auf dem Gipfel des Berges *Stereocaulon tomentosum* Fr., *Ochrolechia pallescens* L. α . *tumidula* Pers., an Kirschbäumen; *Arthonia astroidea* Hepp. v. *Swartziana* Ach. und *Coniocybe furfuracea* L. β . *sulphurella* an alten Ulmen; *Synechoblastus Vespertilio* Lightf. sehr üppig fructificirend an Buchen. Auf Sandstein- und Conglomeratblöcken des Berges Párkány bei Lipócz: *Amphiloma Heppii* Muell., *Placodium galactinum* Ach., *Acarospora smaragdula* Wahlb., *Zeora coarctata* Ach. β . *contigua* Fw. f. *elacista* Ach., *Zeora sordida* Pers. α . *glaucoma* Ach., *Z. sulphurea* Hoffm., *Blastenia ferruginea* Huds. β . *saxicola* Mass., *Biatorina turicensis* Hepp., *Diplotomma alboatrum* Hoffm. β . *epipolium* Ach., *Lecidella goniophila* Flk., *sabuletorum* Schreb. α . *coniops* Ach., *Verrucaria nigrescens* Pers., *V. papillosa* Ach. f. und *Amphoridium foveolatum* Mass. — Auf Dolomit zu Lipócz: *Amphiloma cirrhochroum* Ach. st., *Psoroma crassum* Ach. st., *Acarospora macrospora* Hepp., *Gyalecta cupularis*

Ehrh., *Psora albilabra* Duf., *Thalloidima Toninianum* Mass., *Blastenia sinapisperma* DC. über Moosen und in Felsritzen, ebenso *Bilimbia Regeliana* Hepp. An Dolomittfelsen: *Opegrapha gyrocarpa* Fw. β . *dolomitica* Rbr., *Dermatocarpon glomeruliferum* Mass., *Polyblastia* sp. (ad *V. Hegetschweileri* Gar. accedens. Coll. Lojka 1868. n. 40.) *Verrucaria concinna* Borr. und *plumbea* Ach., *Thyrea decipiens* Mass. und *pulvinata* Schaer. — An Lärchen *Lecanora piniperda* Kbr. β . *glauccella* Ach., an *Juniperus Lecidella Laureri* Hepp., an Wurzeln und Moosen *Coniocybe gracilentia* Ach. und an Buchen *Synechoblastus flaccidus* c. apoth. Im Thale bei Singlér, auf Sandsteinfelsen: *Cladonia gracilis* L. β . *hybrida* Ach. (*tubaeformis*), *Cl. macilentia* Ehrh.; *Cl. squamosa* Hoffm. β . *asperella* Flk., *Imbricaria saxatilis* L., *caperata* Dill und *conspersa* Ehrh., die zweite an Bäumen, alle sehr üppig fructificirend. *Zeora orosthea* Ach., ganze Felswände überziehend; *Biatora rivulosa* Ach., *Buellia micraspis* Smf., *Opegrapha zonata* Kbr., *Opegrapha lithyriga* Ach. β . *ochracea* Kbr., *Coniocybe furfuracea* L. α . *vulgaris* Schaer. f. *saxicola*! *Sagedia macularis* Wallr.

II. Bad Schmecks und Umgebung.

Auf Kiefernrinde bei dem Bade *Imbricaria Aleurites* Ach. c. apoth. *Acolium tigillare* Ach. und *Cyphelium chrysocephalum* Turn., auf verwittertem Granit beim Salon *Buellia myriocarpa* D. C., an jungen Tannen *Bacidia violacea* Arn? (Coll. Lojka 1868 n. 150.) Beim Wasserfall des grossen Kohlbaches zwischen Moos und *Vaccinium Cladonia gracilis* L. var. *turbinata* Ach. f. *alpina* Hepp. Auf Birken *Spermogonien* tragende *Leptorrhaphis oxyspora* Nyl., und auf *Sorbus Arthonia astroidea* Hepp. var. *Swartziana* Ach.

An überspülten Granitblöcken des grossen Kohlbaches: *Endocarpon intestiniforme* Kbr., *E. fluviatile* Web., *Placodium inflatum* Schl., *Rinodina caesiella* Flk. *Aspicilia aquatica* Kbr. und *Asp. rhodopis* (Smf.) *Buellia rivularis* Fw. mit einer wasserbewohnenden Form des *Rhizocarpon geographicum* L., *Sphaeromphale fissa* Tayl. *Thelidium aeneovinosum* Anzi., *Verrucaria Anziana* Garov. (*latebrosa* Kbr.) — Auf den Felsen in der Nähe fand ich noch *Haematomma ventosum* L., *Lecidella goniophila* Flk. und *Buellia Mougeotii* Hepp. — In der Quelle ober der Brücke *Aspicilia odora* Ach. und in der Quelle am „Kämmchen“ auf Granit *Verrucaria hydrela* Ach. var. *elaeomelaena* Mass.

III. Bélaer Kalkalpen.

Auf dem Stiernberge sammelte ich: *Cornicularia aculeata* Ehrh. st., *Stereocaulon paschale* L., *Thamnolia vermicularis* Ach., *Cetraria islandica* L. c. apoth., *Amphiloma pusillum* Mass. var. *aurantiacum* Schaer. auf Kalkfelsen. *Gyalolechia Schistidii* Anzi. auf Grimmien in Felsritzen, *Acarospora glaucocarpa* Wahlb. α *vulgaris* Kbr. und *A. Heppii* Naeg.

auf Kalkfelsen. *Ochrolechia pallescens* L. α . *tumidula* Pers. und *Upsaliensis* L. und *Aspicilia verrucosa* Ach. auf Moos und Gräsern. *Psora lurida* Sw. und *decipiens* Ehrh., *Zeora Stenhammari* Fr. (*Z. sordida* var. *coeruleata* Fw.), *Rinodina amnicola* Ach. auf blosser Erde, *Blastenia ferruginea* Huds. α . *genuina* Kbr. auf entrindeten Alpenweiden mit *Lecanora varia* Ehrh. v. *symmicta* Ach., *B. ferrug. f. muscicola* Schaer auf Moosen und Gräsern, *Biatora fuscorubens* Nyl., *B. incrustans* D. C. auf Felsen, *Buellia scabrosa* Ach. auf Humus. *Lecidella rhaetica* Hepp; *Lec.*... (Coll. 1868 n. 102.) *Lecidea lithyrgea* Fr. S. V. Sc. (*L. emergens* Kbr. Par.) *Catopryrenium cinereum* Pers. auf Humus und *Thelidium olivaceum* Mass. auf Felsblöcken mit *Acarospora Heppii* Naeg.

Auf der Nesselblösse. *Imbricaria Physodes* L. an Tannen, c. apoth., *Pyrenodesmia variabilis* Pers. an Kalkfelsen. *Secoliga fagicola* Hepp. mit *Arthonia astroidea* var. *Swartzii* Ach. und *Rinodina horiza*, var. *albana* Mass. auf Sorbusstämmen, an entrindeten Tannenstöcken *Buellia parasema* Ach. var. *saprophila* Ach. und an Kalkfelsen *Thelidium absconditum* Arn. und *Amphoridium baldense* Mass.

Feigsblösse: *Amphiloma pusillum* Mass. var. *aurantiacum* Schaer?, *Amph. elegans* Ach. f. *dispersa*, *A. cirrhochroum* Ach. c. apoth.! *Placodium albescens* Hoffm. var.! *Acarospora glaucocarpa* Wahlb. α *vulgaris* Kbr. *Lecanora Flotowiana* Fr. *Petractis exanthematica* Fr., *Psora testacea* Hoffm., *Thalloidima candidum* Web., *Buellia saxatilis* Schaer? mit einer Form des *Rhizocarpon geographicum* L., die sehr nahe an die var. *pulverulenta* herangeht, und eine wahrscheinlich neue *Lecidea*. (Coll. 1868 n. 157.), *Thelidium decipiens* Hepp. und *Th. epipolaeum* Ach., *Collema caesia* Duf., *Pterygium centrifugum* Nyl. (st.) *Collema granosum* Wulf. c. apoth., *Synechoblastus multipartitus* Sm., *Leptogium diffractum* Kbr. und *Psorotichia Schaereri* Mass., alle an Kalkfelsen.

„Eisernes Thor“: *Cornicularia aculeata* Ehrh. (ein einziges Exemplar mit Apothecien), *Cetraria glauca* L. an alten Tannen c. apoth.! *O. sepicola* Ehrh. ebenfalls c. apoth.! an Krummholz und an Aestchen verkrüppelter Tannen. *Pannaria triptophylla* Ach. mit *Mallotium tomentosum* Hoffm. und *Synechoblastus Vespertilio* Sm. beide c. apoth., an Sorbus jenseits des eisernen Thores, ebendasselbst an Tannenstöcken *Calycium hyperellum* Ach., *Megalospora sanguinaria* L., sowie *Xylographa parallela* Fr. Auf Moospolstern: *Gyalolechia Schistidii* Anzi, *Blastenia ferruginea* Huds. var. *muscicola* Schaer., *Biatora Berengariana* Mass., *Dacampia Hookeri* Borr., *Pertusaria bryontha* Ach. und *glomerata* Ach. An Kalkfelsen, *Gyalolechia aurea* Schaer, sehr spärlich in Felsritzen, *Psoroma Lamarckii* D. C. und *gypsaceum* Sm. *Lecidella immersa* Web., var. und *Manzonia Cantiana* Garov.

IV. Excursion zum Fischsee und Meerauge.

Unterwegs sammelte ich am Maguraner Sandstein im „Grunde“ am Bache: *Buellia badisatra* Flk., mit *Aspicilia chrysophana* Kbr.? und *Verr. papillosa* Kbr. f. An einem überflutheten Felsen im Bache *Basidia inundata* Hepp.

Auf dem Kopa-Pass *Solorina crocea* L., häufig besetzt mit dem Parasiten *Rhagadostoma corrugatum* Kbr. Par. p. 472, der aber nach Herrn Rehm's Mittheilung sehr wahrscheinlich ein Pilz sein dürfte. *S. saccata* L. *β. limbata* Smef. und *Catopyrenium cinereum* Pers.

Im Walde bei Javorina: *Menegazzia terebrata* Hoffm. (st.); *Thelotrema lepadinum* an Buchen (schon von weil. Weselsky hier gesammelt). *Losidella turgidula* Fr., *Concangium luridum* Ach.

Auf dem Wege zum Fischsee an alten Tannenstücken: *Cladonia digitata* Hoffm. und *Cl. ceanota* Ach., in einem Bache an überfluthetem Granit *Endocarpon miniatum* L. *α. vulgare* Kbr. und *Verrucaria chlorotica* Hepp., beim Fischsee habe ich nur *Lecidea crustulata* Flk. und *Biatora decolorans* Hoffm. gesammelt.

Beim Meerauge: an Arven *Megalospora sanguinaria* L., am Ausflusse des Seebeckens an feuchten Steinen *Endocarpon fluviatile* Web., *Placodium inflatum* Sch! und *Aspicilia epulotica* Ach. v.

V. Lucivna.

An Dolomithfelsen *Psora albilabra* Duf. *Biatorina lenticularis* Fr. *Amphiloma murorum* Hoffm. var. *miniatum* Anzi, *Thelidium* . . (Coll. 1868 n. 369).

V. Excursionen von Teplicska aus.

An Melaphyr zwischen Lucivna und Teplicska: *Amphiloma elegans* Ach., *Pannaria microphylla* Sw. und *Rhizocarpon Montagnei* Fw. an Dolomit bei Teplicska (Hügel gegenüber der Kirche) *Verrucaria dolomitica* Mass., *Blastenia sinapisperma* D.C. und *Catopyrenium cinereum* Pers.; auf dem Wege nach Schwarzwaag; an Glimmerschiefer in der Waag *Verrucaria aquatilis* Mud.; an Felsen längs des Flusses: *Cetraria Pinastri* Scop. f. *saxicola*, *Zeora cenisia* Ach., *Lecidea albocoerulescens* Wulf var. *flavocoerulescens* (Horn) Schaer., *Rinodina teichophila* Nyl., *Scoliciosporum umbrinum* Ach., an Dolomithfelsen bei Schwarzwaag *Thelidium quinqueseptatum* Hepp.; An Melaphyr bei Schwarzwaag; *Cladonia digitata* Hoffm., *macilenta* Hoffm., *deformis* L. (*scyphosa*), *Sticta fuliginosa* Dicks. *Urceolaria scruposa* L. *α. Conyocybe furfuracea* L. *α. vulgaris* Schaer., f. *saxicola*!

Im Orlowo-Thale: an Tannen *Scoliciosporum corticolum* Zw., *Tromera Resinae* Fr., an Heuscheuern *Acolium tigillare* Ach. und *Calycium trabinellum* Ach. An Gneissblöcken *Lecidea platycarpa* Ach., *Zeora cenisca*

Ach. und *Cetraria Pinastri* Scop., *f. saxicola*! Auf der Alpe Dzurowa: an Gneissfelsen, *Cornicularia tristis* Web., *Sphaerophoron fragilis* L., *Ramalina carpatica* n. sp. Kbr. in Lich. sel. G. n. 302. An diesem zweiten nunmehr entdeckten Standorte konnte man viele Tausend Exemplare sammeln; an demselben Felsen mit ihr wuchs *R. pollinaria* Ach. (st.), *Haematomma ventosum* L., *Zeora sordida* Pers. var. *Swartzii* Ach., *Z. cenisia* Ach., *Lecanora atra* und *badia*. An abgestorbenen Gräsern wuchs *Rinodiua Conradi* Kbr., *Blastenia ferruginea* Huds. var. *musci-cola* Schaer. und *Buellia punctata* Flk. var. *musci-cola* Hepp.; auf Humus *Biatora atrorufa* Dicks. Kralowa Hola: *Cetraria islandica* c. apoth.; *C. sepincola* an Krummholz, *Sphaerophoron fragilis* L.; *Normandina viridis* Nyl. auf Erde zwischen Moosen, ebenso *Biatora atrorufa* Dicks., u. *Buellia scabrosa* Ach.; auf Ochsenknochen am Gipfel: *Lecanora Hageni* Ach., *Callopusia luteoalbum* Turn. und *Bacidia phacodes* Kbr. var. ?; auf Moospolstern *Ochrolechia tartarea* L. c. *frigida* Sw. und *Lecidella* . . . (Coll. 1868 n. 174.) An Glimmerschieferfelsen *Sphaerophoron fragilis* und *Cornicularia tristis* Web. *Lecanora atra* Huds. und *badia* Pers., *Zeora sordida* Pers. β. *Swartzii* Ach., *Buellia badia* Flk., *Lecidella aglaea* Smmf., *L. Mosigii* Hepp., *L. . .* (Coll. 1868 n. 384 und 221.) *Lecidea vorticosa* Flk., *L. confluens* Web. in zwei schönen Formen A. mit milchweissem, glänzendem und B. mit mäusegrauem mattem Thallus., *Sporastatia Morio* Ram. β. *cinerea* und *Opegrapha gyrocarpa* Fw. α *arenaria* Kbr. Auf dem Rückwege noch *Ochrolechia tartarea* L. var. *arborea* D. C. an Tannen, dann an feuchten Gneissfelsen bei den Quellen der Waag („3 Studni“) *Bacidia inundata* Hepp., *Lecidea crustulata* Flk. und *Verrucaria chlorotica* Hepp. var. (= *V. aethiobola* [Ach. Scand. 272.] Nyl. in Arnold Lich. Ausfl. Tyr. III, 958.) Endlich im Thale Gross Brunowo noch auf Waldboden *Cladonia cariosa* Flk. Lojka in Rehm Clad. exsicc. und *chlorophaea* Flk.

VII. Excursion durch das Mengsdorfer- in das Koprowa-Thal.

An jungen Tannen im Eingange des Mengsdorfer Thales *Biatora cinnabarina* Smmf. und *Arthonia mediella* Nyl. An Granitblöcken *Cladonia gracilis* L. var. *turbinata* Ach., *f. alpina* Hepp. und *Imbricaria encausta* Sm.; beim Hinszka-See: *Cetraria islandica* L. c. apoth., *Cetr. sepincola* Ehrh. und *Imbricaria diffusa* Web., *I. hyperopta* Kbr. an Arven; und an kleinen Steinen um den See *Imbricaria alpicola* Th. Fr. Auf dem Uebergange in das Koprowa-Thal (dieser Sattel erhebt sich über dem Hinszka-See gegen 1000'; ich konnte seinen Namen nicht eruiren, doch sagte mir der kath. Pfarrer zu Botsdorf, dass er sich erinnere, ihn „Hiski“ nennen gehört zu haben). *Cornicularia tristis* Web., *Ramalina carpatica* Kbr. *Sphaerophoron compressus* Ach., *Solorina crocea* L., *Haematomma ventosum* L., *Aspicilia cinereorufescens* Ach. und *melanophaea* Fr.

Bilimbia syncomista Kbr., *Blastenia ferruginea* Huds. var. *muscicola*, *Lecidella aglaea* Smf., *Mosigii* Hepp. und *L.* . . (Coll. 1868 n. 199.), *L. aenea* Duf., *Lecidea Pilati* Hepp., *Sporastatia Morio* Ram und deren var. *cinerea*; *Tichothecium pygmaeum* Kbr. auf dem Thallus des *Rhizocarpon geographicum* L.

Im Koprowa-Thal: *Cornicularia tristis* Web., *Cladonia squamosa* Hoffm. var. *attenuata* Fr. und *Papillaria* Ehrh., beide steril, *Nephroma arcticum* L. (st.), *Biatora atrorufa* Dcks. und *Catopyrenium cinereum* Pers., auf Humus zwischen Moosen. An Granitfelsen *Lecidella pruinoso* Ach. und *aglaea* Smf., an überflutheten Blöcken *Endocarpon fluviatile* Web., *Aspicilia rhodopsis* Smf., *Biatora rivularis* Fw., *Sphaeromphale fissa* Tayl., *Verrucaria margacea* Wahlb. und ein *Thelidium* (Coll. 1868 n. 447.); endlich an einer Alpenweide *Arthopyrenia lapponina* Anzi und an Arven *Imbricaria Physodes*, *diffusa* und *hyperopta*, alle mit Apothecien.

VIII. Excursionen von Wallendorf aus.

Auf dem Berge Hebrich an Lärchen *Psora ostreata* Hoffm., *Acoium viridulum* D. N. und *Cyphelium chrysocephalum* Turn.; an Sandstein *Verrucaria viridula* Schrad.

Um den Laurenzi-Stollen bei Göllnitz *Lecidea crustulata* Flk., *Scoliosporum umbrinum* var. *saxicolum* Stzb. und eine schöne *Verrucaria*, die *V. aethiobola* bei Garovaglio sein dürfte; unter der Göllnitzer Schlossruine an Felsen *Acarospora photina* Mass., *Rinodina confragosa* Ach., *Aspicilia gibbosa* Ach., *Lecidella spilota* Fr., *Verrucaria papillosa* Kbr. var.; und *Amphoridium Leightoni* Mass., an Mörtel der alten Mauern. An Süßwasserkalk des Berges Drevenyik: *Amphiloma pusillum* Mass. var. *turgidum* Mass., *A. murorum* Hoff. var. *decipiens* Arn. und *A. cirrhochromum* Ach., *Placodium circinatum* Pers. und eine Form des *P. galactinum* Ach., mit dickem, mehligem, weissen Thallus, *Pyrenodesmia chalybaea* Duf., *Rinodina Bischoffii* Hepp. und *lecanorina* Mass., *Aspicilia calcarea* L. a. *farinosa* Flk., *Petractis exanthematica* Fr., *Xanthocarpia ochracea* Schaer., *Biatorina Arnoldi* Krmph., *Biatora chondrodes* Mass. und *B. subdiffracta* Arn. n. sp., *Lecidella ochracea* Hepp., *Lecidea jurana* Schaer., *Sarcogyne pruinosa* Sm. var. *pusilla* Mass., *Opegrapha saxicola* Ach. var. *Decandollei* Stzb., *Endopyrenium rufescens* Ach., *E. monstrosus* Mass., *Acrocordia conoidea* Fr. *Thelidium immersum* Leight; *Verrucaria controversa* Mass., *velana* Mass., *amylacea* Hepp., *limitata* Krmph., *lecidoides* Mass., *plumbea* Ach., *Microthelia marmorata* Hepp., *Wilmsia radiosa* Anzi und *Symalissa ramulosa* Schrad.

XI. Berg Leánykö und Schloss Kraszna Horka bei Rosenau.

Am Fusse des Leánykö auf Sandstein: *Verrucaria submersa* Hepp., *V. papillosa* Kbr. var. *aethiobola* Arn. und noch eine andere Form der-

selben; an Kalkfelsen: *Acarospora glaucocarpa* Wahlb. var. *distans* Arn., *Rinodina controversa* Mass. und *lecanorina* Mass., *Gyalecta leci-deopsis* Mass., *Hymenelia Prevostii* Fr., *H. hiascens* Mass., (*spermogoni-fera*), *Thalloidima candidum* Web., *Lecidella goniophila* Flk., *L. ochracea* Hepp., *Opegrapha varia* var. *diaphora* Ach., f. *saxicola* Stzb., *Endopyrenium monstuosum* Mass., *Polyblastia* . . . (Coll. 1868 n. 45), *Verrucaria calciseda* D. C. var. *crassa* Arn., *V. Dufourei* D. C. (f. minor) *V. myriocarpa* Hepp., *leci-deoides* Mass. und *muralis* L. var. *confluens* Mass., *Collema multifidum* Scop.

Ausserdem an Juniperusstämmen *Arthonia proximella* Nyl., an Eichen *Diplotomma alboatrum* Hoffm. & *corticolum* Ach. und an entrindeten Eichenstücken eine *Lecidella* (Coll. 1868 n. 57.), deren Thallus mit *Tichothecium gemmiferum* Tayl besetzt ist. Auf Kalk unter dem Schlosse Krasznahorka: *Pyrenodesmia variabilis* Pers. und *chalybaca* Duf., *Rinodina controversa* Mass., *Thalloidima candidum* Web., *Verrucaria leci-deoides* Mass., *Synechoblastus multipartitus* Sm. und *Thyrea pulvinata* Schaer.

Nach den bisherigen Beobachtungen stimmt die Lichenenflora desjenigen Theiles von Ungarn, den ich im vorigen Jahre bereist habe, mit der des übrigen Central-Europa überein, wenn überhaupt, so ist erst in den griechischen Gebirgen eine der des Orients sich annähernde Lichenen-Flora zu erwarten.

In wie weit die ungarische Lichenen-Flora durch meine vorjährige Reise bereichert wurde, lässt sich vorläufig noch nicht genau sagen, doch hoffe ich noch Zusätze zu dieser Aufzählung baldigst liefern zu können. Ausserdem beabsichtige ich in diesem Jahre eine wiederholte Parthie in die Central-Karpathen und werde hoffentlich mich an den einzelnen Punkten länger aufhalten können, was bei lichenologischer Durchforschung eines Gebietes unumgänglich nothwendig ist.

Der besseren Uebersichtlichkeit wegen erlaube ich mir in Folgendem die durch meine Reise für die ungarische Flora als neu ermittelten Arten zusammenzustellen. Herr Arnold hat die meisten meiner Funde, microscopisch geprüft, und verdanke ich die microscopischen Notizen und Sporenmessungen, die den einzelnen Arten beigegeben sind, der Güte dieses gewiegten Lichenologen. Auch Herr Rehm hat mir einige schätzenswerthe Notizen zur Veröffentlichung überlassen. Es möge mir verziehen sein, dass mehrere der in diesem Verzeichnisse aufgenommenen Flechten ohne Namen vorkommen. Theils dürften dieselben ganz neue Arten darstellen, theils war es bisher noch nicht möglich, sie definitiv zu bestimmen; da ich aber heuer dieselbe Reise vorhabe, und ich die meisten dieser Arten wohl wiederholt zu sammeln Gelegenheit haben werde, will ich die bisher ermittelten microscopischen Merkmale der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten, indem ich die einzelnen Species vorläufig mit

der Nummer bezeichne, unter der ich sie an meine Correspondenten geschickt habe. In der Aufzählung befolge ich mit wenigen Aenderungen das Körber'sche System, wie es im Systema Lich. Germ. und Parerga lichenol. niedergelegt ist.

1. *Sphaerophoron compressus* Ach.; steril an Granitfelsen über den Hinszka-See c. 7000'.

2. *Imbricaria alpicola* Th. Fr. Arct. p. 572 mit Apothecien an kleinen Steinen um den Hinszka-See 5996'.

3. *Menegazzia terebrata* Hoffm.; steril an Tannen bei Javorina.

4. *Parmelia speciosa* Wulf. c. apoth. ! An alten Eichen, sowie auf Moos über Felsen unterhalb des Sóvárer Schlosses bei Eperjes.

5. *Normandina viridis* Nyl.? (*Lenormandia* Kbr. par. p. 44.), steril auf Humus der Kralowa Hola.

Amphiloma murorum Hoffm. v. *decipiens* Arn. (= Arn. exs. n. 382). auf Süßwasserkalk des Drevenyik; var. *miniaturum* Anzi Langob. 30, an Dolomittfelsen bei Lucivna.

6. *A. pusillum* Mass. v. *aurantiacum* Schaer.? = Hepp. 397. dextr., an Felsen des Stiernberges und der Feigsblösse; var. *turgidum* Mass., auf Süßwasserkalk des Drevenyik.

7. *A. Heppianum* Müll. Auf Sandstein des Berges Párkány bei Lipócz.

8. *Gyalolechia aurea* Schaer; in Spalten der Kalkfelsen beim „Eisernen Thor,“ spärlich.

9. *G. Schistidii* Anzi. Auf Grimmien über sonnigen Felsen des Stiernberges und beim „Eisernen Thor“.

10. *Placodium inflatum* Schl.; an überflutheten Granitblöcken des grossen Kohlbaches und am Ufer des Javorinaer Meeranges.

P. galactinum (Ach.) Nyl. lich. Lux. p. 368. (sub. *Lecanora*) var. ! dem Habitus nach dem *P. Reuteri* Schaer. sehr ähnlich, doch wird der Thallus nicht wie bei diesem durch Chlor (hypochlor. calci) schwach rosenroth gefärbt. Paraphysen verleimt, nicht gegliedert. Spor. 12^{mm}. lg., 5—6^{mm}. br., 4 blast. hyalin.

11. *Psoroma crassum* Ach; nur steril auf Dolomit bei Lipócz; das von Herrn Hazslinszky l. c. aus den Karpathen angeführte *Psoroma crassum* ist = *P. gypsaceum* Sm.

12. *Acarospora Heppii* (Naeg. man.) Kbr. par. p. 61.; Sporen 1zellig, hyalin, 3^{mm}. lg., 2^{mm}. br., unzählige in langen cylindrischen Schläuchen, Paraphysen locker, fädig. Jod bläut das Hymen. stark. Sehr spärlich auf Kalk des Stiernberges zugleich mit *Thelidium olivaceum*. = Hepp. exs. 57, Arn. exs. 185.

13. *Pyrenodesmia paepalostoma* Anzi? (sub *Callopismate*); vielleicht auch nur eine Form der *P. variabilis* Pers.; hypoth. farblos, Spor. 8- in

asco, 2 blast., hyal., 15–18^{mm}. lg., 8–9^{mm}. br. = Anzi exs. 315? Auf Kalkfelsen „Feigsblösse.“

14. *Rinodina Conradi* Kbr. Spor. 8- in asco, 2--4 blast., grau, 27–30^{mm}. lg., 12–15^{mm}. br. Auf abgestorbenen Gräsern der Alpe „Dzurowa“ bei Teplicska c. 5000'.

15. *R. amnicola* (Ach.) Korb. Par. p. 73. Auf Humus des Stiernberges.

16. *R. teichophila* (Nyl.) Zw. in Flora 1863. p. 78. Aetzkali färbt den Thallus grün, Gonidien unter dem Hymenium, Sporen zu 8 im Schlauche, jung, farblos, dann grau, endlich braun, 24–28^{mm}. lg., 12–15^{mm}. br. Auf Trachyt bei Finta und auf Melaphyr bei Teplicska.

17. *R. controversa* Mass. Sporen 2 blast., farblos, alt, braun, 8- in asco 15^{mm}. lg., 6^{mm}. br., unter dem farblosen Hypothecium die Gonidien-schicht. An Kalkfelsen des Leánykő bei Jólész.

18. *Zeora Stenhammari* (Fr.) Kbr. par. p. 89. oder doch vielleicht besser *Z. sordida* Pers. o. *coeruleata* Fw. An Kalkfelsen des Stiernberges und an Granitblöcken um den grünen See.

19. *Z. sulphurea* Hoffm., an Sandsteinconglomerat des Párkány bei Lipócz.

20. *Z. orosthea* Ach.; auf Sandstein bei Singler.

Ochrolechia tartarea L. c. *frigida* Sw. Auf Moosen, Kralowa Hola.

21. *Aspicilia tenebrosa* Fw. Auf Granitblöcken im „Drechselhäuschen.“

22. *A. chrysophana* Kbr.? Thallus bereits frisch braungrün, etwas glänzend, chrysogonimisch, duftet angefeuchtet stark nach Veilchen. Hypoth. farblos, spor. hyal. 1 blast., 22–28^{mm}. lg., 14–17^{mm}. br. Auf Maguraner Sandstein am Ufer des Baches im „Grunde“ bei Rox.

23. *A. cinereorufescens* Ach. Epithec. braungelb, Hymen u. Hypoth. farblos, durch Jod blau. Spor. 1 blast. farblos, 12–17^{mm}. lg., 6–7^{mm}. br. Meine Flechte stimmt nur mit Exemplaren, die Hellbom (Unio itin. 1867) aus Lappland mitbrachte, die Pflanze der deutschen Alpen weicht habituell etwas ab. Auf Granit über dem Hinszka-See, c. 7000' und auf Glimmerschiefer der Kralowa Hola.

24. *A. melanophaea* Fr. Auf Granit über dem Hinszka-See.

25. *A. epulotica* Ach. var. Auf Granit im Ausflusse des Meerauges bei Javorina.

26. *A. rhodopis* (Smf.) Th. Fr. Arct. p. 136: = Anzi Langob. 75. Thallus frisch Pfirsichblüthen — bis blutroth, im Herbar bald röthlichgrau werdend, duftet benetzt stark nach Veilchen, Discus dunkel, Hypoth. farblos, Sporen 1 blast., hyal., 12–15^{mm}. lg., 6–7^{mm}. br. An überflutheten Granitblöcken im Koprowa-Thale und im grossen Kohlbache.

27. *A. odora* Ach. = Kbr. Lich. sel. Germ. n. 39., Thallus weniger veilchenduftend als bei meiner *suaveolens* und *rhodopis*. Auf Granit in einer Quelle über der Brücke im grossen Kohlbachthale.

A. calcarea L. v. *depressa* Kremph. f. *lignicola*! Auf einem Schindeldache zu Leutschau.

28. *Gyalecta lecideopsis* Mass. An Kalkfelsen des Leánykő bei Jólész.

29. *Secoliga fagicola* Hepp. An Sorbus auf der „Nesselblösse.“

30. *Hymenelia Prevostii* Fr. und

31. *H. hiascens* Mass. (f. *spermogonifera*); an Kalkfelsen des Leánykő bei Jólész.

32. *Manzonina Cantiana* Garov. = Hepp. 939., Arn. 213. Epith. blau, Hymen. u. Hypoth. farblos, Paraph. verleimt, durch Jod blau, Sporen rund, 9–11^{mm} im Durchmesser. An Kalkfelsen um das „Eiserne Thor.“

33. *Psora testacea* Hoffm.; in Ritzen der Kalkfelsen beim „Eisernen Thor“, dürrtig.

Psora albilabra Duf. Auf Dolomit bei Lipócz von Herrn Hazslinszky und mir gesammelt, ebenso von mir bei Lucsivna und, einer brieflichen Mittheilung H.'s zu Folge, von weil. Prof. Márkus bei Libethen.

34. *Thalloidima Toninianum* Mass. An Dolomithfelsen gegenüber der Mühle zu Lipócz.

35. *Bacidia phacodes* Kbr. var. . . ? An Rindsknochen mit *Lecanora Hageni* und *Calloph. luteoalb.* auf der Kralowa Hola. Herr Dr. Rehm schreibt mir über dieselbe: Hypoth. und Hymen. farblos, letzteres färbt sich durch Jod zuerst blau, dann dunkelweinroth (bei der echten *phacodes* constant blau!), Sporen hyalin 4–(8!)-blastisch, äusserst dünn, 30^{mm} lg., 1–2^{mm} br., zu 8 in schmalkeuligen Schläuchen mit Scheitelverdickung.

Bacidia (Coll. Lojka 1868 n. 150). Epithec. schwarzgrün, Hymenium farblos, Hypothec. gelblich, Spor. schmal, c. 14 blast. 60–66^{mm} lang, 3^{mm} breit. Steht der *B. violacea* Arn. am nächsten; *B. arceutina* Stzl. hat weit kürzere Sporen. An Tannen im Walde bei Schmecks.

36. *Biatorina Arnoldi* Krmph. Epith. gelb, Hypoth. gelblich, Spor. 2–3 blast., hyal., 13–18 (19)^{mm} lg., 5^{mm} br. An umherliegenden Steinen des Drevenyik.

37. *Biatora Berengeriana* Mass. = *B. Poetschiana* Kbr. Par. p. 147 = *B. miscella* Th. Fr. Epithec. und Hypoth. rothgelb, Hymen. farblos, Paraph. verleimt, Spor. 15–18^{mm} lg., 6^{mm} br. 1 blast., hyal. Auf Moosen, „Eisernes Thor“.

B. rivulosa Ach. An Granitblöcken im Drechselhäuschen; hierher scheint auch eine auf Sandsteinfelsen bei Singlér gesammelte Pflanze zu gehören: Hypoth. farblos, Paraph. verleimt, Sporen hyal., 7–9^{mm} lang, 4–(5)^{mm} br.

38. *B. cinnabarina* Smmf. Sehr selten an der Rinde junger Tannen am Eingange des Mengsdorfer Thaies.

39. *B. incrustans* D. C. An Felsen des Stiernberges, theilweise besetzt mit *Tichothecium pygmaeum* Kbr.; dürfte die Form *B. Coniasis* Mass. sein, die aber schwerlich von *incrustans* getrennt werden kann.

40. *B. chondrodes* Mass. An Süsswasserkalk des Drevenyik.

41. *B. fuscrobens* Nyl. in Bot. Notis. 1853, p. 183. Epithec. und Hypoth. braun, Hymen. farblos, Spor. 8- in asco, 1 blast., 10—14^{mm} lg., 5—6^{mm} br. An Kalkfelsen des Stiernberges.

42. *B. subdiffracta* n. sp. Arn. in litt. Epith. u. Hypoth. gelbbraun, Schläuche gross und breit, Sporen 8- in asco, 14—16^{mm} lg., 6—8^{mm} br.; An Kalkfelsen des Drevenyik.

43. *Bilimbia syncomista* Kbr. Auf Moospolstern der Kralowa Hola und über dem Hinszka-See.

44. *Buellia badioatra* Flk. Auf Sandstein am Ufer des Baches im „Grunde“ bei Rox und auf Glimmerschiefer der Kralowa Hola.

45. *B. rivularis* (Fw.) Arn. in Verh. Z. B. Ges. 1868, p. 953., syn. *B. badioatra* β . — Kbr. Par. p. 182. An feuchten Granitblöcken im grossen Kohlbach- und Koprowa-Thale.

46. *B. Mougeotii* Hepp. exs. n. 341. syn. *B. leptocline* (Fw.) Kbr. S. L. G. p. 225. Spor. 2 blast., braun, 15—20^{mm} lg., 6—8^{mm} br. An Granitfelsen um den Wasserfall des grossen Kohlbaches.

47. *B. micraspis* Sm f. Lapp. p. 102. Spor. 2 blast., braun, 12—14^{mm} lg., 6^{mm} br.; an Sandsteinfelsen des Singléer Thales.

48. *B. myriocarpa* (D. C.) Nyl. Scand. p. 237. An verwittertem Granit im Bade Schmecks.

49. *B. saxatilis* Arn. exs. n. 166. (excl. cet. syn.!), (minime *B. saxat.* Kbr., *Calycium saxatile* Hepp.!) Epithec. und Hypoth. schwarz, dünn, braun, Paraph. locker, Spor. 8- in asco, braun, 2 blast., 12—15^{mm} lg., 6^{mm} br. An schattigen Trachytblöcken unterhalb des Sóovárer Schlosses; scheint parasitisch auf *Sphyridium fungiforme* zu wachsen.

50. *B. scabrosa* Ach. Auf Humus des Stiernberges und der Kralowa Hola.

B. punctata (Flk.) Kbr. v. *muscicola* Hepp.; an abgestorbenen Gräsern der Alpe Dzurowa bei Teplicska.

51. *Lecidella Mosigii* (Hepp.) Kbr. Par. p. 201. „Hypoth. rothbräunlich, Paraph. dick, verklebt, oben blau, Jod färbt das Hymen. stark blau, Sporen zu 8 in keuligen Schläuchen, 9—12^{mm} lg., 6—8^{mm} breit, 1 blast., hyalin.“ (Dr. Rehm in litt.) An Glimmerschiefer, Kralowa Hola.

52. *L. aenea* Duf. Hypoth. farblos, ohne Gonidien, Paraph. verklebt, Epith. braun, Schläuche und Sporen jedoch unentwickelt. An Granitblöcken über dem Hinszka-See.

53. *L. rhaetica* (Hepp.) Kbr. Par. p. 207.; Epithec. und Hypoth. schwarz, Hymen. farblos, Spor. hyal., 1 blast., 24^{mm} lg., 11^{mm} breit. An Kalkfelsen des Stiernberges.

54. *L. immersa* (Web.) Kbr. S. L. G. p. 328. forma! Epithec. und Hypoth. braun, Hymen. farblos, Paraph. verleimt, Spor. 1 blast., 15–16^{mm}. lg., 7–9^{mm}. breit. An Kalkfelsen des „Eisernen Thores.“

55. *L. turgidula* Fr. An entrindetem Tannenholze bei Javorina.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 57.) Epith. braun, Hypoth. schwarz, Hymen. bei dicken Schnitten grün. Paraph. verleimt Spor. 8-in asco, 15–18^{mm}. lang, 6–7^{mm}. An entrindeten Eichenstücken des Leánykö bei Jólész.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 199.) Epithec. grün, Hymen. und Hypoth. farblos, Paraph. etwas locker, Spor. 1 blast. 15–18^{mm}. lang, 4–5^{mm}. breit. Thallus dick, polsterförmig, silbergrau, glänzend. An Granitfelsen über dem Hinszka-See c. 7000'.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 384.) Epith. schmutzigbraun, Hym., Hypoth. farblos, Thall. schmutzigbraun, glänzend, Spor. 1. blast. 12^{mm}. lang, 6–7^{mm}. breit. An Glimmerschiefer der Kralowa Hola.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 102.) Epith. schwarzgrün, Hym. und Hypoth. farblos, Paraphysen etwas locker, durch Jod blau Spor. 15^{mm}. lang, 7–8^{mm}. breit, 1 blast. hyal. An Kalkfelsen des Stiernberges mit *L. rhaetica*.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 221.) Epith. schwarzgrün, Hymen. farblos, Hypoth. braun, dünn gelbbraunlich, Paraph. verleimt, durch Jod blau, K—, Sp. 12–15^{mm}. lang, 5–6^{mm}. breit. An Glimmerschiefer auf der Kralowa Hola.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 174.) Epith. schwarzgrün, Hymen. blaugrün, Hypoth. rötlich-gelb, Paraph. locker, Spor. 9–15^{mm}. lang, 4–5^{mm}. breit. Dürfte in die Nähe der *Lecidella arctica* (Smmf.) Kbr S. L. G. p. 243 zu stellen sein. Ueber Moosen auf der Kralowa Hola.

Lecidea albocoerulescens Wulff. v. *flavocoerulescens* (Horn.) Schaer. Epith. und Hypoth. schwarz, dünn, braun, Hymen. farblos, Paraph. ziemlich zart, Spor. 1 blast., 22^{mm}. lg., 8^{mm}. br. An Melaphyr am Ufer der Waag bei Teplicska.

56. *L. vorticosa* (Flk.) S. L. G. p. 251. Epith. schwarzgrün, Hypoth. schwarz, Hymen. glänzendgrün, Spor. 14–16^{mm}. lg., 4–5 br. Auf Glimmerschiefer der Kralowa Hola.

57. *L. Pilati* (Hepp. Eur. 261.) Kbr. Par. p. 223. Epithec. dunkelgrün, Hypoth. rothbraun, Hymen. farblos, durch Jod blau. Paraph. gegliedert, keulig verdickt, Spor. 9^{mm}. lg., 2–3^{mm}. br. Auf Steinen über dem Hinszka-See.

58. *L. lithyrga* Fr. S. V. Sc., syn. *L. emergens* Fw. in Kbr. Par. p. 225; an Kalkfelsen auf dem Stiernberge.

L. . . . (Coll. Lojka 1868 n. 157.) Epith. schwarzbraungrün, Hymen. grünlich, Hypoth. dick, schwarz, Paraphysen verleimt durch Jod lebhaft blau Spor. 14–16^{mm}. lang, 4–6^{mm}. breit Gehört in die Gruppe der *Lecidea jurana* und steht zwischen *lithyrga* und *coerulea*.

59. *Sporastatia Morio* (Ram.) Kbr. Syst. L. G. p. 265. An Granit über dem Hinszka-See; var. *cinerea* (non. *Sp. cinerea* Schaer!) ebendaselbst und auf Glimmerschiefer der Kralowa Hola: Epith. schmutzigbraun, Hypoth. farblos, *asci polyspori*.

60. *Scoliciosporum corticolum* Zw.; an dunnen Fichtenästchen im Orlowo-Thale bei Teplicska.

61. *Opegrapha zonata* Kbr. c. apoth.! an Sandsteinfelsen im Singlärer Thale.

O. gyrocarpa Fw. *α. arenaria* Kbr.; an der Unterseite von Glimmerschieferfelsen der Kralowa Hora; Thallus mit Chrysogonidien, Spor. 4 blast., 22–30mm. lg., 5–6mm. br.

62. *O. saxicola* Ach. var. *Decandollei* Stzb. Op. 26. An Süßwasserkalk des Drevenyik.

O. lithyrga Ach. *β ochracea* Kbr. Spor. 28mm. lg., 2–3mm. br.; an Sandsteinfelsen in versteckter Lage im Singlérer Thale.

O. varia Pers. v. *diaphora* Ach. f. *saxicola* Stzb. Op. p. 15. An schattigen Kalkfelsen des Berges Leanykó.

63. *Arthonia mediella* Nyl. in Sällskab. pro f. und Fl. f. Notis. 4. (n. ser. 1.) p. 238 (syn. *Biatora globulosaeformis* Hepp. Eur 509, *Arthonia sordaria* Kbr. Par. 269; an der Rinde junger Tannen am Eingange des Mengsdorfer Thales.

64. *A. proximella* Nyl. Scand. p. 262. an Juniperusstämmen des Leanykó bei Jólész.

65. *Acolium Neesii* (Fw.) Kbr. Par. p. 283. Sporen 2 blast. braun, 12–15mm. lg., 6mm. br. Auf der Unterseite von Trachytplatten bei Finta. Zuerst von F. Flotow auf Kieselschiefer des blauen Steins im Reschthale bei Johannesbad in Böhmen (in Gesellschaft mit Nees v. Esenbeck) aufgefunden (c. fr. Kbr. Par. p. 284.) *Trachylia lecideina* Nyl. Calyc. p. 31. dürfte hierher gehören. Von mir gesammelte Exemplare sind bereits in Arnold's Exsicc. sub. n. 395 ausgegeben.

66. *A. viridulum* De Not. An Lärchen des Berges Hebrich bei Wallendorf.

67. *Coniocybe gracilentia* Ach.; an Wurzeln und Moosen bei Lipóczy

68. *Endopyrenium hepaticum* Ach.; auf nackter Erde des Stiernberges.

69. *Dacampia Hookeri* (Borr.) Kbr. S. L. G. p. 326.; auf Moosen beim „Eisernen Thor.“

70. *Sphaeromphale fissa* (Tayl.) Kbr. S. L. G. p. 335; an überflutheten Granitblöcken im grossen Kohlbache und im Koprowa-Thal.

Polyblastia (Coll. Lojka 1868 n. 40.) Spor. 40–46mm. lang, 18mm. breit, farblos; an Dolomittfelsen bei Lipóczy. Gehört in die Gruppe der *Verrucaria Hegetschweileri* Garov.

P. (Coll. Lojka 1868 n. 45); keine Hymenialgonidien, Sporen 8-in asco, 27–36mm. lang, 22–25mm. breit. An Kalkfelsen des Leanykó bei Jólész.

71. *Thelidium decipiens* Hepp. Eur. 699. Sporen 8- in asco, 2 blast. 30–34 mm. lg., 15–18mm. br. an Kalkfelsen der „Feigsblösse.“

72. *Th. Unger* (Fw.) Kbr. S. L. G. p. 354. var. . . . ? Spor. 2 blast., 14–30mm. lg., 12–15mm. br. hält die Mitte zwischen dieser Species und *Th. Borreri* und falls beide nicht specifisch verschieden sind, bildet diese Form den Uebergang. An Kalkfelsen des Stiernberges.

73. *Th. olivaceum* (Fr.) Kbr. Par. 352. Spor. 2 blast., 22mm. lg., 7–9mm. br. An Kalkfelsen des Stiernberges.

74. *Th. acreovinosum* Anzi; Spor. 2 blast., 30^{mm}. lg., 15^{mm}. br. An überflutheten Granitblöcken des Koblacher Wasserfalles.

75. *Th. quinguesepatum* Hepp. Eur. n. 99. (sub. *Thelotrema*) Sporen 4–6 blast. 8 in asco, 42–46–(60)^{mm}. lg., 15–18^{mm}. br. An Dolomithfelsen auf dem Wege von Teplicska nach Schwarzwaag.

76. *Th. absconditum* Arn. Perith. integr., Spor. 2 blast., 30–34^{mm}. lg., 15–16^{mm}. br. An Kalkfelsen der „Nesselblösse.“

Th. (Coll. Lojka 1868 n. 369. Perith. integr., Jod farbt. das Hymen. blau und weinroth Sporen 2–6 blast. 45–48^{mm}. lang, 20–22^{mm}. breit 8-in asco. Gehört in den Formenkreis der *Verrucaria cryptarum* Garov. und nähert sich dem *Th. epipolaeum* in Arn. exs. n. 87. An schattigen Dolomithblöcken bei Lucivna.

77. *Th. immersum* Leight. Spor. 2 blast., farblos, 30–34^{mm}. lg., 9–12^{mm}. br. Mud. exs. n. 283 vix differt. An Süßwasserkalk des Drevenyik.

Th. (Coll. Lojka 1868 n. 447.) Paraph. fehlen, Spor. 8-in asco, 2 blast. farblos —1819–(23)^{mm}. lang, 9–10^{mm}. breit. An überflutheten Granitblöcken des Koprowa-Thales.

78. *Sagedia macularis* (Wallr.) Kbr. Par. p. 354. An schattigen Sandsteinfelsen im Singlérer Thaie.

79. *S. abietina* Kbr. Par. p. 356., Paraph. fädlich, Schläuche cylindrisch, Spor. farblos, 4–6 blast., 18–23^{mm}. lg., 3–4^{mm}. br., dürfte nur eine Varietät der *S. macularis* sein. An Tannen im Walde bei Rox.

80. *Verrucaria baldensis* Mass. (sub. *Amphor.*) Perith. integr., Spor. 30^{mm}. lg., 15–18^{mm}. br. An Kalkfelsen der Feigsblösse.

81. „*Amphoridium Leightoni* Mass.“ Thallus subareolato-diffractus. Spor. 30–34^{mm}. lg., 15–18^{mm}. br. An Süßwasserkalk des Drevenyik und an Mörtel der Schlossruine zu Göllnitz.

82. *Verrucaria mastoidea* (Mass. sub. *Amphor.*) Kbr. Par. p. 360. An Kalkfelsen der Feigsblösse.

83. *Amphoridium foveolatum* (Mass.) Arn. exs. 177 (excl. cet. syn.!) Spor. 30^{mm}. lg., 16^{mm}. br. An Sandsteinblöcken des Berges Párkány bei Lipócz. Einzelne Exemplare sind dem *A. mastoideum* so ähnlich, dass der spezifische Unterschied zweifelhaft wird.

84. *V. dolomitica* (Mass. (sub. *Amph.*) Kbr. Par. p. 362 = Arn. exs. 176 c. Sporen 36–40^{mm}. lg., 15–19^{mm}. br. 8- in asco. Auf umherliegenden Steinen der Dolomithügel bei Teplicska.

85. „*Lithoidea controversa* Mass.“ Spor. 22–25–(27)^{mm}. lg., 10–12^{mm}. br. An Süßwasserkalk des Drevenyik.

86. „*Lithoidea velana* Mass. in Lotos 1856.“ (sub *Acarospora.*) syn. *Verr. apatela* (Mass.) Kbr. Par. p. 369 und Kbr. exs. 69, Arn. exs. 81. steril an Süßwasserkalk des Drevenyik, die von Herrn Hazslinszky. daselbst unter diesem Namen gesammelte Flechte ist eine wirkliche *Acarospora.*

87. *Verrucaria margacea* Wahlb. Lapp. 465. An feuchten Granitblöcken im Koprowa-Thale, Spor. 30–34^{mm}. lg., 15–17^{mm}. br.

88. *V. Dufourei* D.C. f. *microcarpa*! An Kalkfelsen des Leánykő bei Jólész.

89. *V. amylacea* Hepp. f. *orma*! Jod färbt das Hymen. weinroth, Sporen 15–18^{mm}. lg., 9–12^{mm}. br.; die Sporen sind breiter als bei der Stammform. Auf Süßwasserkalk des Drevenyik.

90. *V. myriocarpa* Hepp. Eur. 430. var.! Sporen 18–23^{mm}. lg., 9–11^{mm}. br., etwas grösser als bei der Stammform. An Kalkfelsen des Leánykő bei Jólész.

91. *V. lecideoides* Mass., Risc. 157. (sub *Thrombio*) An Kalkfelsen unter dem Schlosse Kraszna Horka und auf dem Drevenyik.

92. „*V. Anziana* (Garov.)“ Anzi exs. 488 ed. I. *V. latebrosa* Kbr. ist wahrscheinlich specifisch nicht verschieden; dieser Name wäre der ältere. Jod färbt das Hymen. weinroth. Spor. 8- in ascis, 24–30^{mm}. lg., 12–15^{mm}. br. An feuchten Granitblöcken am grossen Kohlbache und im Koprowa Thale.

93. *V. papillosa* Kbr. S. G. p. 350 non Ach.!) Die gewöhnliche Form sammelte ich an Sandstein am Fusse des Berges Leánykő bei Jólész. Spor. 22–24^{mm}. lg., 9–12^{mm}. br.; var. *aethiobola* Arn., an Sandstein am Fusse des Leánykő, Spor. 8- in ascis 18^{mm}. lg., 6^{mm}. br. Wohl dieselbe Pflanze fand ich auf Trachyt bei Finta und (mit etwas dunklerem Thallus) auf Sandsteinblöcken des Berges Párkány bei Lipócz. Endlich sammelte ich auf Sandstein am Bache im „Grunde“ bei Rox eine Form der *papillosa*, die Arnold in Verh. Z. B. Ges. 1868 p. 959 als Quarzform seiner var. *corticola* Arn. exs. 368 bezeichnet.

94. „*V. submersa* Hepp. 93.“ vix differt! Sporen 18–23^{mm}. lg., 6–8^{mm}. br. Kommt nach Hrn. Arnold ebenso bei Eichstädt vor; ich sammelte sie an Sandstein am Fusse des Leánykő bei Jólész.

95. *V. aquatilis* Mudd. man 289, exs. 271. An Glimmerschiefer in der Waag bei Teplicska Spor. 9–11^{mm}. lg., 6–8^{mm}. br.

96. *V. virens* Nyl. Scand. 270 (videtur). Auf umherliegenden Trachytsteinen am Fusse der Berge bei Finta. Die Exemplare von Arn. exs. 389 sind von mir dort gesammelt. Spor. 29^{mm}. lg., 12^{mm}. br.

97. *Arthopyrenia lapponina* Anzi? An der Rinde einer Alpenweide im Koprowa-Thale; ist kaum specifisch von *analepta* verschieden.

98. *Microthelia marmorata* (Hepp.) Kbr. Par. p. 398. An Süßwasserkalk des Drevenyik. Spor. 2 blast., braun 30–34^{mm}. lg., 14 bis 17^{mm}. br.

99. *Pterygium centrifugum* Nyl. Syn. 92., steril an Kalkfelsen der Feigsblösse.

100. *Wilmsia radiosa* Anzi Manip. 4. (sub. *Lecothetes*), steril an Süßwasserkalk des Drevenyik.

101. *Synhobolastus multipartitus* Sm. Kbr. Par. p. 421. Spor. 33 bis 36–(44)^{mm}. lg., 5–6^{mm}. br. An Kalkfelsen der Feigsblösse und unter dem Schlosse Kraszna Horka.

102. *Leptogium diffractum* Krmph. syn. *L. placodiellum* Nyl: steril an Kalkfelsen der Feigsblösse.

103. *Synalissa ramulosa* Schrad. An Süßwasterkalk des Drevenyik.

104. *Thyrea pulvinata* und

105. *Th. diciptens* Mass., beide an Dolomithfelsen bei Lipócz.

106. *Psorotichia Schaererii* Mass. Ric. p. 114 (sub *Pannaria*) an Kalkfelsen der Feigsblösse.

107. *Tromera Resinae* (Fr.) Kbr. Par. p. 453. An Tannenharz im Orlowo-Thale bei Teplicska.

108. *Celidium varians* Dav. in Trans. Linn. Soc. 2, t. 28, f. 3, syn. *Celid. varium* Tul. Mém. 125 in Kbr. Par. p. 456. *Arthonia glaucomaria* et *parasemoides* Nyl. Arth. p. 98; Parasitisch auf der *Lecidella sabuletorum* Flk. an Trachytblöcken bei der Finta. Mit diesem Parasiten besetzte Exemplare bilden die *Lecidella carpatica* Kbr. Par. p. 212 und L. S. G. exs. Nr. 251. c. fr. Arnold in Flora.

Es sei mir gestattet, hier eines andern Parasiten Erwähnung zu thun, den ich bei Eperjes auf *Peltigera horizontalis* sammelte.

Es lassen sich zwei Parasiten darauf unterscheiden, die schwerlich eine und dieselbe Species bilden dürften.

„A. Apothecia pallide fusca, subconcaua, solitaria, hypoth. fuscidulum, hymen. jodo vinose rubens, paraphys. spor., conglutin. superne viridulis 1—2 blast. hyal., long. 9—15^{mm}., crass. 2—3^{mm}.; Wohl *Lecidea epigena* Nyl. Lapp. p. 149.“

„B. Apoth. conferta, fusconigra, concaviuscula, Hymen. farblos, durch Jod schwach bläulich gefärbt, Paraph. locker. Spor. 9—15^{mm} lg., 3^{mm} br. 2 blast., hyal. Schwerlich gleich A., vielleicht von Nylander irgendwo beschrieben, aber gewiss nicht = *Scutula Heerii* syn. *S. Wallrothii* Kbr.“ (Dr. Rehm in lit. ad Lojka.)

109. *Opegrapha (Leciographa) pulvinata* Rehm. n. sp. in lit. ad Lojka. Hypothec. nigrum, Epithecium nigroviride, Hymen. viridulum, Jodo vinose rubens, Asci elliptici, pedicellati, longit. 60, crass. 18—20. microm., parietibus crassis, 8-spori, sporae fuscae l. nigrae, 4 blastae, utraque apice obtusae, 2—3 seriatae in ascis, long. 15—18, crass. 2—4 microm.“ Auf *Endocarpon miniatum* in Lipócz.

„Ich habe alle aufzufindenden Parasiten mir zusammengestellt, aber darunter nirgends einen passenden gefunden; am meisten gleicht der innere Bau der *Leciographa parasitica* (Mass.) Kbr., weicht aber durch die Apothecien-Form und die Form der Sporen davon ab.“ (Dr. Rehm in litt. ad Lojka d. d. 26. Jan. 1869.)

110. *Tichothecium gemmiferum* (Tayl.) Kbr. Par. 468. Auf dem Thallus der *Lecidella* (Coll. 1868 n. 57), an Eichenstöcken auf dem Leánykő bei Jólész.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Lojka Hugo

Artikel/Article: [Bericht über eine lichenologische Reise in das nördliche Ungarn, unternommen im Sommer 1868. 481-500](#)